

Fred Theis kehrt zum SC Altenkirchen zurück

Verbandsliga Trainer in der Kreisstadt – Melissa Hermes spielt wieder für Etbach – Senioren-Team vertritt jetzt die SSG-Männer

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen/Etbach.** Im Volleyball verlaufen die Sommermonate – das Geschehen auf dem Sand einmal ausgeklammert – im hiesigen Kreis häufig ruhig. Nicht so in diesem Jahr. In den Hochburgen der Pritscher und Baggerer hat sich einiges getan im Vorfeld der neuen Saison, die für die Verbandsliga-Mannschaften der SSG Etbach und des SC Altenkirchen an diesem Wochenende beginnt.

Männer, Verbandsliga

Der Abstieg aus der Oberliga war nicht das eigentliche Thema bei der **SSG Etbach**. Der stand schon frühzeitig fest und kam angesichts der Unerfahrenheit der Mannschaft auch nicht überraschend. Viel dramatischer wurde die Situation für die Volleyball- verrückte Gemeinde an der Sieg, als sich die Zahl derjenigen wie ein Lauffeuer ausbreitete, denen der Kopf aus unterschiedlichen Gründen überhaupt nicht mehr nach „ihrer“ Sportart steht. Was sich bereits im Frühsommer andeutete, ist nun Gewissheit: „Unsere komplette Männermannschaft hat aufgehört zu spielen“, muss SSG-Abteilungsleiter Hans-Jürgen Schröder der Wahrheit ins Gesicht schauen.

Immerhin konnten die Etbacher den Spielbetrieb aufrechterhalten. Zwar zwei Klassen tiefer als zuletzt in der Verbandsliga Nord, aber wenigstens fliegt der Ball weiterhin über das Netz in der Großsporthalle von Hamm. Die Seniorenmannschaft, die in den zurückliegenden Jahren die Seniorenliga beherrschte und regelmäßig die Meisterschaft gewann, trägt nun das Prädikat des ersten Etbacher Männerteams, dem Schröder in der neuen Ligaheimat eine gute Rolle zutraut. „Die Liga ist insgesamt natürlich schwierig einzuschätzen, aber wir sollten gut mitspielen können“, glaubt er. Die Erfahrung soll der Trumpf der SSG sein, die von Peter Fast trainiert wird. Routiniers wie Vitali Lavrentev, Waldemar Ortmann und Vladislav Klein haben früher schließlich schon in der Regionalliga gespielt. Schläuer sein wird man am Sonntagmittag nach den ersten beiden Partien gegen den VC Neuwied und die Zweitvertretung der TG Konz beim Heimspiel ab 12 Uhr in Hamm.



Die Zeit der Rückkehrer: Während Fred Theis (links) wieder das Traineramt bei den Frauen des SC Altenkirchen übernimmt, muss die SSG Etbach auf Routiniers wie Vitali Lavrentev (rechts) bauen, die früher schon höherklassig spielten.

Wenigstens einer hat sich immerhin noch offen gelassen, zumindest hin und wieder die Turnschuhe anzuziehen: Erwin Tjart will gelegentlich noch das Etbacher Trikot überstreifen.

Frauen, Verbandsliga

Ein bekanntes Gesicht ist zurück in den Reihen des **SC Altenkirchen**: Fred Theis, der die Mannschaft in der Saison 2015/16 zur Verbandsliga-Meisterschaft geführt hatte, ehe der Verein vom Aufstiegsrecht aber keinen Gebrauch machte, kümmert sich nach einjähriger Unterbrechung wieder um das Frauenteam aus der Kreisstadt. „Im Juli gab es ein Gespräch. Daraufhin habe ich mir das Training ein paar Mal angeschaut und dann zugesagt. Auch, weil es mir vor zwei Jahren in Altenkirchen gut gefallen hat“, erklärt der Eitorfer, der allerdings gegenüber seinem ersten erfolgreichen Engagement auf der Glockenspitze ein paar Abstriche machen muss. „Wegen meines Berufs kann ich nur eine Trainingseinheit in der Woche leiten – die am Freitagabend.“ Die Spielerinnen legten Wert darauf, dass der

Coach bei den Spielen am Wochenende dabei ist und regulierend eingreifen kann. Das bekommt Theis zeitlich hin.

Am Sonntag legt der SC auswärts los. Ab 11 Uhr muss die Mannschaft, die sich aus Spielerinnen der ersten und zweiten Mannschaft der Vorsaison zusammensetzt, bei der VSG Sinzig ran. Hanna Rindlisbacher, Valerie Nu-



Fotos: byJogi



Trainer Hans-Jürgen Schröder will mit den Etbacher Frauen in der Verbandsliga wieder eine gute Rolle spielen.

Foto: byJogi

ding, Melina Gammersbach, Monique Brandl, Olga Fertikov, Bianca Mandler, Jessica Streser, Katharina Mattes, Jennifer Mattes und Özlem Özcan werden den Stamm der Truppe bilden. Auch die erfahrene Ingrid Räder steht für sporadische Einsätze zur Verfügung. Über das Saisonziel sagt Trainer Theis: „Platz drei bis fünf sollte für uns möglich sein. Die Fa-

voriten sind für mich der TV Lützel, der nach einem Jahr in der Rheinland-Pfalz-Liga wieder abgestiegen ist, und die SSG Etbach als Vorjahreszweiter.“

Auch Hans-Jürgen Schröder, der Frauentrainer der **SSG Etbach**, traut seinem Team einiges zu. „Wir wollen wieder vorne dabei sein“, sagt Etbachs „Mr. Volleyball“. Der eigene Kader sei stärker geworden, was Schröder an Rückkehrerin Melissa Hermes fest macht. Ihr Studium in Köln nähert sich dem Ende, sodass sie nun wieder mehr Zeit findet, in ihrer Heimat der sportlichen Leidenschaft nachzugehen. „Vor allem ihre Vielseitigkeit macht Melissa zu einem Gewinn für uns. Sie ist überall einsetzbar“, sagt der Trainer über Hermes, die auch schon zu Etbacher Regionalligazeiten im SSG-Team stand. Den Saisonauftakt am Samstag ab 15 Uhr in Hamm mit den Begegnungen gegen den SV Gutweiler und Aufsteiger FC Wierschem II verpasst sie allerdings genauso wie Libera Annika Ehrlich aus privaten Gründen. Der einzige Etbacher Abgang ist Lara Müller, die eine Pause einlegt.

Werscheck ist nach ersten Wochen begeistert

Volleyball Neuer Trainer der Deichstadtvolleys spricht im RZ-Interview über seine Erwartungen



Neuwieds neuer Trainer Bernd Werscheck.

Foto: Jörg Niebergall

■ **Neuwied.** Bei der Mannschaftsvorstellung hat der neue Trainer des VC Neuwied (2. Volleyball-Bundesliga Süd Frauen), Bernd Werscheck aus Ahrweiler, ein positives Zwischenfazit der Saisonvorbereitung gezogen. Der 56-jährige Coach, der in der dritten Zweitligasaison gemeinsam mit seinem Co-Trainer Ralf Monschauer die sportliche Verantwortung für die Deichstadtvolleys trägt, äußerte sich ebenso motiviert wie engagiert und optimistisch. Im Interview mit der Rhein-Zeitung spricht Werscheck über seine Eindrücke der ersten drei Wochen Arbeit mit der neuen VCN-Mannschaft.

Herr Werscheck, wie sind die ersten Eindrücke von Ihrem neuen Team des VC Neuwied?

Die ersten Wochen als Trainer des VC Neuwied haben mich begeistert. Nicht nur innerhalb der Mannschaft herrscht eine richtig gute Stimmung. Im Umfeld des Vereins spüre ich eine regelrechte Euphorie. Es gilt, diese Euphorie auf die Mannschaft zu übertragen. Ich bin optimistisch, dass wir eine gute Saison spielen können.

Die Latte liegt nach dem dritten Platz 2015/16 und dem fünften Rang 2016/17 hoch. Was dürfen die Anhänger der Deichstadtvolleys in der dritten Zweitligasaison von Ihrem Team erwarten?

Mein Vorgänger Milan Kocian hat vier Jahre lang beim VC Neuwied sehr gute Arbeit geleistet. Das, was unter seiner sportlichen Regie aufgebaut worden ist, wollen wir fortführen. Unser Ziel muss es sein, den Zweitliga-Volleyball in der Region fest zu verankern.

Die Mannschaft der Vorjahre hat mehrere Leistungsträgerinnen verloren. Viele neue Spielerinnen sind hinzugekommen, die Mannschaft ist verjüngt worden. Was trauen Sie dem neuen Team zu?

In den Vorjahren hat der VCN sehr von der individuellen Klasse mehrerer Spielerinnen profitiert. Wir werden versuchen, das durch eine gute Teamleistung aufzufangen.

Wie ist Ihr Eindruck vom ersten Testspiel, das Ihre Mannschaft beim Drittligaufsteiger in Bonn mit 3:1 gewonnen hat?

„Ich bin ganz zufrieden mit der

Leistung in diesem Spiel. Das war ganz gut, wenn man bedenkt, dass wir viele neue Spielerinnen dabei haben, die noch nicht in der 2. Bundesliga gespielt haben. Wir brauchen noch ein bisschen, um uns einzuspielen. Die Zeit bis zum Saisonstart am 30. September in Sonthofen ist natürlich sehr knapp, um schon mit dem amtierenden Meister konkurrieren zu können. Natürlich wollen wir aber auch in Sonthofen gewinnen. Wir werden versuchen, die Allgäu Strom Volleys zum Auftakt zu fordern und zu ärgern. Ab November/Dezember sind wir top. Und im Rückspiel wollen wir Sonthofen dann auf jeden Fall in eigener Halle schlagen.

Wo erwarten Sie die Deichstadtvolleys am Saisonende?

Straubing und Offenburg sind die Topfavoriten auf die Meisterschaft. Sonthofen und Grimma, unsere beiden ersten Gegner, sehe ich ebenfalls weit oben in der Tabelle. Danach wird ein breites Mittelfeld folgen, in dem wir uns behaupten wollen.

Die Fragen stellte Christoph Hansen

Volleyball

Staffeleinteilung 2017/18

In folgenden Spielklassen sind die Volleyball-Mannschaften aus der Region in der Saison 2017/18 aktiv:

Männer

Regionalliga Südwest: TV Feldkirchen, TV Biedenkopf, TSV Speyer, TGM Mainz-Gonsenheim II, TG Wehlheiden, TG Rüsselsheim III, SSG Langen, SG Rodheim, LAF Sinzig, Eintracht Frankfurt, ASV Landau.

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: VSG Saarlouis, VC Mainz, VC Lahnstein, TuS Gensingen, TV Sebbamed Bad Salz, TV Walpershofen, TV Limbach, TV Bliesen II, TS Germersheim.

Rheinland-Pfalz-Liga: VC Lahnstein II, TV Hechtsheim, TSG Bretzenheim, TGM Mainz-Gonsenheim III, TG Konz, SG Rehamed Südpfalz, SG Kaiserslautern/Enkenbach, SG Feldkirchen/Neuwied, SC Ransbach-Baumbach.

Verbandsliga Nord: VC Neuwied II, VC Neuwied, VBC Ediger, TV Feldkirchen II, TG Konz II, SpVgg Burgbrohl, SSG Etbach, LAF Sinzig II, BC Dernbach.

Berzirksliga Rheinland: VfL Kesselheim, VC Mendig, TuS Mosella Schweich, TuS Immendorf, TV Sebbamed Bad Salz II, SC Ransbach-Baumbach II.

Frauen

2. Bundesliga Süd: Allgäustrom Volleys Sonthofen, Allianz MTV Stuttgart II, Nawaro Straubing, Rote Raben Vilsbiburg II, SV Lohhof, TG

Die Spieltermine

■ **Frauen VC Neuwied (2. Bundesliga Süd)**
30. September, 19.30 Uhr: Sonthofen - VCN; **14. Oktober, 19 Uhr:** VCN - Grimma; **29. Oktober, 14 Uhr:** Vilsbiburg II - VCN; **4. November, 19 Uhr:** VCN - Bad Soden; **5. November, 16 Uhr:** VCN - Dresden; **18. November, 19 Uhr:** VCN - Offenburg; **25. November, 19.30 Uhr:** Straubing - VCN; **2. Dezember, 19 Uhr:** VCN - Lohhof; **16. Dezember, 18 Uhr:** Stuttgart - VCN; **20. Januar, 19 Uhr:** VCN - Sonthofen; **27. Januar, 18 Uhr:** Grimma - VCN; **28. Januar, 14 Uhr:** Dresden - VCN; **3. Februar, 19 Uhr:** VCN - Vilsbiburg II; **11. Februar, 16 Uhr:** Bad Soden - VCN; **24. Februar, 19 Uhr:** VCN - Straubing; **11. März, 16 Uhr:** Lohhof - VCN; **17. März, 19.30 Uhr:** Offenburg - VCN; **24. März, 19 Uhr:** VCN - Stuttgart II.

■ Frauen SSG Etbach (Verbandsliga Nord)

16. September, 15 Uhr: SSG - Gutweiler, SSG - Wierschem II; **23. September, 18 Uhr:** Lützel - SSG; **21. Oktober, 17 Uhr:** Bad Ems - SSG; **12. November, 11 Uhr:** Altenkirchen - SSG; **25. November, 15 Uhr:** SSG - Vallendar, SSG - Ehrang; **10. Dezember, 11 Uhr:** Sinzig - SSG; **13. Januar, 15 Uhr:** SSG - Lützel, SSG - Altenkirchen; **4. Februar, 15 Uhr:** Ehrang - SSG; **17. Februar, 14 Uhr:** Wierschem II - SSG; **24. Februar, 15 Uhr:** SSG - Bad Ems, SSG - Sinzig; **10. März, 15 Uhr:** Gutweiler - SSG; **18. März, 15 Uhr:** Vallendar - SSG.

■ Frauen SC Altenkirchen (Verbandsliga Nord)

17. September, 11 Uhr: Sinzig - SCA; **23. September, 17 Uhr:** SCA - Wierschem II, SCA - Vallendar; **21. Oktober, 17 Uhr:** Bad Ems - SCA; **12. November, 11 Uhr:** SCA - Gutweiler, SCA - Etbach; **26. November, 10 Uhr:** Lützel - SCA; **10. Dezember, 15 Uhr:** Ehrang - SCA; **13. Januar, 15 Uhr:** Etbach - SCA; **28. Januar, 10.30 Uhr:** Vallendar - SCA; **17. Februar, 15 Uhr:** SCA - Bad Ems, SCA - Ehrang; **24. Februar, 14 Uhr:** Wierschem II - SCA; **10. März, 15 Uhr:** Gutweiler - SCA; **17. März, 15 Uhr:** SCA - Sinzig, SCA - Lützel.

■ Männer SSG Etbach (Verbandsliga Nord)

17. September, 12 Uhr: SSG - Neuwied, SSG - Konz II; **23. September, 16 Uhr:** Dernbach - SSG; **21. Oktober, 17 Uhr:** Burgbrohl - SSG; **11. November, 16 Uhr:** SSG - Feldkirchen II, SSG - Sinzig II; **25. November, 15 Uhr:** Neuwied II - SSG; **10. Dezember, 14 Uhr:** Ediger - SSG; **13. Januar, 18 Uhr:** Konz II - SSG; **27. Januar, 16 Uhr:** SSG - Dernbach, SSG - Ediger; **18. Februar, 10 Uhr:** Feldkirchen II - SSG; **24. Februar, 15 Uhr:** Neuwied - SSG; **11. März, 14 Uhr:** Sinzig II - SSG; **17. März, 16 Uhr:** SSG - Burgbrohl, SSG - Neuwied II.

Bad Soden, VC Neuwied, VC Printus, Offenburg, VCO Dresden, VV Grimma.

Rheinland-Pfalz-Liga: VSC Spike Guldentel, TV Gau-Algesheim, TV Feldkirchen, TSV Speyer, TSG Bretzenheim II, TS Germersheim, SG Kaiserslautern/Enkenbach, SC Mutterstadt, PSV Wengerohr.

Verbandsliga Nord: VSG Sinzig, TV Vallendar, TV Lützel, TV Ehrang, TV Bad Ems, SV Gutweiler, SSG Etbach, SC Altenkirchen, FC Wierschem II.

Berzirksliga Ahr/Westerwald: VC Neuwied II, TuWi Adenau, TuS Asbach, TV Vallendar II, TV Feldkirchen II, SF Höhr-Grenzhausen, SC Ransbach-Baumbach, SC Altenkirchen II, BC Dernbach.

Berzirksklasse Westerwald: TV Vallendar III, TV Feldkirchen III, TV Bad Ems III, SV Ötzingen, SSG Etbach II, DJK Herdorf, BC Dernbach II.

Berzirksklasse Rhein/Ahr: VSG Sinzig II, VC Neuwied III, TV Lützel II, SpVgg Burgbrohl II, SV Rheinbreitbach, DJK Andernach II.

Kreisliga Koblenz/Westerwald: VC Neuwied IV, TV Vallendar IV, SV Ötzingen II, SF Höhr-Grenzhausen II, SC Ransbach-Baumbach II, SC Altenkirchen II, BC Dernbach III.

Kreisliga Rhein/Ahr: VfL Kesselheim II, VC Mendig, TV Lützel IV, TV Feldkirchen IV, TV Bad Ems IV, TSV Emmelshausen II, SV Rheinbreitbach II, FC Wierschem III.

Seniorenliga

Klasse A: VC Neuwied II, VC Neuwied, VC Lahnstein, TV Eitelborn, TV Baumbach, TSV Hargesheim, SpVgg Burgbrohl, HTC Bad Neuenahr.

Klasse B: VC Sinzig, VC Ahrweiler, TuS Asbach, TV Urbar, TV Bad Salz, AC Mallendar.